

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Wochenküstung; General-Situation. — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Situation générale. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Handelsnachrichten aus Japan. — Ergebnisse der deutschen Betriebsbeziehung. — Amerikanische Exportbestrebungen. — Clearingverkehr der Schweiz. Nationalbank 1907. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse 1907.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gestützt auf das durchgeführte Amortisationsverfahren und die Tatsache, dass inzwischen die davon betroffene Urkunde nicht vorgelegt worden ist, wird gemäss Art. 854 O. R. erkannt: Die Obligation Nr. 2119 mit Coupons des 4½ % Anleihe der vereinigten Kander & Haggenwerke A.-G. in Bern vom Jahre 1903 wird kraftlos erklärt. (W. 5)
Bern, 28. Dezember 1907.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Par ordonnance de ce jour, le président du tribunal du district de Delémont a prononcé l'annulation du carnet de dépôt n° 4521 délivré par la caisse d'épargne et de crédit du district de Delémont en faveur de Mme Florentine Bandler, ménagère, à Delémont. (W. 6)
Delémont, le 7 janvier 1908.

Le greffier du tribunal: P. Jambé, not.

Konkurse. Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhelfen.

Kt. Basel-Stadt.

Konkursamt Basel-Stadt.

(36)

Gemeinschuldner: Schaub-Sixt, Peter Paul, Inhaber der Firma P. Schaub-Sixt, Spenglergeschäft, Handel in Blechwaren und Lampen, Schützenmattstrasse 5, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Januar 1908, infolge Betreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. Januar 1908, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 8. Februar 1908

Kt. Thurgau.

Betreibungsamt Sirmach

(37)

im Auftrage des Konkursamtes Sirmach.

Gemeinschuldner: Kessler, Peter, z. Sennhof, Rickenbach.
Datum der Konkurseröffnung: Januar 1908, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. Januar 1908, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungszimmer des neuen Schulhauses in Sirmach.
Eingabefrist: Bis 9. Februar 1908, beim Betreibungsamt Sirmach.

Ct. de Vaud.

Président du tribunal du district de Lausanne.

(30)

Faillit: Demarchi & C^{ie}, entrepreneurs de gypserie et peinture, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 4 janvier 1908.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 18 janvier 1908, à 3 heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 8 février 1908.

Ct. du Valais.

Office des faillites de Sierre.

(16)

Faillit: Emery, François, de Joseph, à Lens.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 décembre 1907.
Première assemblée des créanciers: 13 janvier 1908, à 2 heures après-midi, au bureau de l'office des faillites de Sierre.
Délai pour les productions: 7 février 1908

Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich.

Konkursamt Enge in Zürich II.

(20)

Gemeinschuldnerin: Firma Dr. J. H. Smith & C^{ie}, Fabrik chemischer und photographischer Spezialitäten, in Horn-Wollishofen-Zürich II.
Anfechtungsfrist: Bis 18. Januar 1908, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich.

Konkursamt Zürich.

(35)

Gemeinschuldner: Osterwalder-Jaggi, Julius, Wirt zum Stüssihof, in Zürich.
Anfechtungsfrist: Bis 21. Januar 1908 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern.

Konkursamt Thun.

(27)

Gemeinschuldner: Beutter, Gottfried, gew. Majolikafabrikant, in Thun und Kehrsatz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. Januar 1908.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle.

(24/25)

Faillit:

Gachet, Alexandre, négociant, à Pringy.
Finckes, Henri, maître-ferblantier, à Bulle.
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 janvier 1908.

Ct. de Genève.

Office des faillites de Genève.

(28)

Faillit: Wirth et Roland, imprimeurs, Grand'Rue 3.
Délai pour intenter l'action en opposition: 18 janvier 1908.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud.

Office des faillites de Lausanne.

(34)

Faillit: Cordey, G., entrepreneur, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 20 janvier 1908.

Ct. de Genève.

Office des faillites de Genève.

(29)

Faillit: Marcery, André, entrepreneur, Rue de Veyrier, à Carouge.
Délai pour intenter l'action en opposition: 18 janvier 1908.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern.

Konkursamt Bern-Stadt.

(22)

Gemeinschuldnerin: Feller, Magdalena, geb. Buchser, Liegenschaftshändlerin, in Bern.
Datum des Schlusses: 31. Dezember 1907.

Kt. Bern.

Konkursamt Bern-Land.

(23)

Gemeinschuldner: Kläntzsch, Ernst, Niklausen sel., von Rapperswil, Holzhändler und Säger, in Bümpliz.
Datum des Schlusses: 31. Dezember 1907.

Kt. St. Gallen.

Konkursamt St. Gallen.

(31)

Gemeinschuldner: Hotz, J. A., Weinhandlung, in St. Gallen.
Datum des Schlusses: 8. Januar 1908.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Küssnacht.

(21)

Gemeinschuldner: Drucker, Wilhelm Eduard, gegenwärtig in Berlin.
Datum des Widerrufs: 30. Dezember 1907.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Hottingen in Zürich V.

(17)

II. Liegenschafts-Steigerung.

Im Konkursverfahren gegen den sich unbekannt wo aufhaltenden Schibli, Alfred, Kaufmann, wohnhaft gewesen Kinkelstrasse 26 in Zürich IV, kommen aus Auftrag der Konkursverwaltung Dienstag, den 14. Januar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Plattengarten» auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Das Wohnhaus Pestalozzistrasse Nr. 12 auf der Platte in Fluntern-Zürich V, unter Ass. Nr. 484 für Fr. 128,500 brandversichert.
- 2) Vier Aren 46,6 m² Grundfläche des Gebäudes, Hofraum und Garten Kat. Nr. 1337.
- 3) Miteigentumsrecht an der Zederstrasse.

Höchstangebot bei der ersten Steigerung: Fr. 123,800.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Vaud. Office des faillites du district de Lausanne. (32)

Débiteurs: Schmidhauser & Losis (société en nom collectif), entrepreneurs, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 4 janvier 1908.

Commissaire au sursis concordataire: Victor Deprez, préposé aux faillites, place Chauderon 1, à Lausanne.

Délai pour les productions: 28 janvier 1908.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 12 février 1908, à 3 heures après-midi, dans une des salles du tribunal à l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 1^{er} février 1908, au bureau du commissaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern. (26)

Schuldnerin: Molitor, Rosa, geb. Zunkeller, Johs. Wwe., von Vornenstorf, Velohandlung, in Bern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 14. Januar 1908, vormittags 11 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten II von Bern (Amthaus, Waisenhausstrasse 7, Zimmer Nr. 14, I. Stock).

Ct. de Vaud. Président du tribunal du district de Lausanne. (33)

Débitteur: Bettex, Julien, voyageur de commerce, Avenue F. C. de la Harpe, à Lausanne.

Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 18 janvier 1908, à 2 heures de l'après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1908. 6. Januar. Die Firma Johann Rudolf Harri, Weinhandel, in Mühledorf (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1895, pag. 2) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Bern.

4. Januar. Die Firma F. Müller, Not., in Bern (S. H. A. B. Nr. 243 vom 26. Juni 1902, pag. 969) ist infolge Bildung einer Kollektivgesellschaft «F. Müller & Sohn» erloschen. Die an Oscar Friedrich Müller erteilte Prokura ist damit ebenfalls erloschen.

4. Januar. Friedrich Müller, Amtsnotar, und Oscar Müller, Sohn, beide von und in Bern, haben unter der Firma F. Müller & Sohn in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Amtsnotariats- und Verwaltungsbureau, Inkasso. Geschäftslokal: Spitalgasse 36, II, Bern.

4. Januar. Gustav Friedrich Schönmann, von Bern und Guggisberg, und Carl Friedrich Paul Schlaffl, von Albligen, beide in Bern, haben unter der Firma G. Schönmann & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Comestibles, Konserven, Kolonialwaren und Liqueurs. Geschäftslokal: Waisenhausplatz 14 und 16, Bern.

6. Januar. Inhaber der Firma Ernst Kipfer in Bern ist Ernst Wilhelm Kipfer, von Lützelflüh, in Bern. Natur des Geschäftes: Gipsererei und Malerei, Schwarzworstrasse Nr. 104, Bern.

6. Januar. Die Firma G. Lauterburg, Haus- und Küchengeräte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 16. April 1883, pag. 422) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lauterburg & Co».

6. Januar. Gottlieb Lauterburg und Albert Rudolf Ernst Lauterburg-Rohrer, beide von und in Bern, haben unter der Firma Lauterburg & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Lauterburg» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Haus- und Küchengeräte, Glas und Porzellan, Einrichtungen von Hotels, Wirtschäften, Konditoreien und Bäckereien, Marktasse Nr. 9, Bern.

6. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Kernen, Weber & Co, Weinhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1904, pag. 73, und Nr. 46 vom 17. April 1905, pag. 653) sind Hans Kernen und Alois Weber ausgetreten, infolge dessen ist die Firma erloschen. Die übrigen Gesellschafter Gottfried Ochsenbein, von Fahrni, und Emil Aeschbacher, von Lützelflüh, beide wohnhaft in Bern, führen die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ochsenbein & Co in Bern fort.

6. Januar. Der Inhaber der Firma Alfred Boss, Bauunternehmer, in Bern (S. H. A. B. Nr. 484 vom 12. Dezember 1903, pag. 1933) hat sein Geschäftsdomicil von der Rütlistrasse 13 an die Militärstrasse 36 a verlegt.

Bureau de Courtelary.

4 janvier. La raison Arnold Kirchhof, fabrication d'horlogerie, à Corgémont (F. o. s. du c. du 11 février 1888, n° 18, page 135), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire prononcée suivant jugement du président du tribunal de Courtelary du 3 janvier 1908.

Bureau de Neuveville.

6 janvier. Léon-François Orlandi, de Néggio, et Charles-Alcide Joner, d'Erlenbach, le premier domicilié à Lausanne, le second à Neuveville, ont constitué à Neuveville, sous la raison sociale Charles Joner & Co, une

société en nom collectif, commencée le 6 janvier 1908. Léon-François Orlandi a seul la signature sociale. Genre de commerce: Entreprise de construction, usine mécanique. Bureaux: Rue du Port, à Neuveville.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

6. Januar. Die Sekundarschulhaus-Baugenossenschaft Biglen, mit Sitz in Biglen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 24. März 1905, pag. 497), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Dezember 1907 aufgelöst. Die Liquidation ist bereits vollzogen.

4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Oberli & Läderach, Buchdruckerei bei der Kreuzstrasse zu Konolfingen-Stalden (S. H. A. B. Nr. 79 vom 1. März 1906, pag. 313) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Chr. Oberli» Buchdruckerei bei der genannten Kreuzstrasse übernommen.

6. Januar. Inhaber der Firma Chr. Oberli, bei der Kreuzstrasse, Konolfingen-Stalden, ist Christian Oberli, von Rüderswil, wohnhaft bei der genannten Kreuzstrasse. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Kreuzstrasse, Konolfingen-Stalden. Diese neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Oberli & Läderach», Buchdruckerei bei der genannten Kreuzstrasse.

6. Januar. Die Käseereigesellschaft von Grosshöchstetten, mit Sitz in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. November 1902, pag. 1673), hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Friedrich Ellenberger zum nunmehrigen Sekretär gewählt: Friedrich Liechti, im Egliport zu Grosshöchstetten. Der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft in kollektiver Zeichnung.

6. Januar. Die Neue Brunnengenossenschaft Grosshöchstetten in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 256 vom 10. September 1898, pag. 1070) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Januar 1902 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an die «Brunnengenossenschaft Grosshöchstetten» (S. H. A. B. Nr. 130 vom 4. April 1902, pag. 517) übergegangen.

Glarus — Glaris — Glarona

1908. 6. Januar. Die Firma Aktiengesellschaft Stachelberg-Bad in Linthal (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 968) hat in der Generalversammlung vom 29. Dezember 1907 ihre Statuten revidiert. Die im vorerwähnten Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

6. Januar. Inhaberin der Firma B. H. Johnson in Glarus ist Fräulein Beatrice Hall Johnson, von Sheffield, in London. Die Firma erteilt Prokura an Carl Möllinger, aus Frankfurt, in Glarus. Natur des Geschäftes: Speditionsgeschäft. Geschäftslokal: Ablaschstrasse.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern.

1908. 3. Januar. Die Firma G. Vogt-Guggi, Tuch- und Mercerie-Handlung, in Grenchen (S. H. A. B. vom 16. Juni 1893, pag. 569) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Januar. Die Firma J. Studer-Schild, Uhrenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 262 vom 23. Oktober 1895) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Die Aktiven gehen über an die Firma «Tschuy frères» in Grenchen.

Hans und Franz Tschuy, Stephans Söhne, von und in Grenchen, haben unter der Firma Tschuy frères in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1908 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven der erloschenen Firma «J. Studer-Schild». Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Bettlachstrasse in Grenchen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 6. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Mechanische Steinzeug-Röhrenfabrik in Schaffhausen, mit dem Sitze in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 353 vom 5. September 1905, pag. 1410), wurden gewählt: Zum Präsidenten des Verwaltungsrates, an Stelle des verstorbenen Hans Ernst-Ziegler: Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates: Jacob Oechslin-Bek, von und in Schaffhausen; zum Mitglied des Verwaltungsrates: Hermann Ziegler-Fauler, von Winterthur, in Schaffhausen. Für die oben genannte Gesellschaft zeichnet rechtsverbindlich der Präsident des Verwaltungsrates gemeinsam mit einem Mitgliede desselben.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Buß & Co. in Herisau (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1900, pag. 2) ist infolge Austrittes eines Gesellschafters erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Buß & Co.» in Herisau.

7. Januar. Ernst Jacob Buß und Bertha Buß-Lienberger, beide von Trogen, in Herisau, haben unter der Firma Buß & Co. in Herisau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Buß & Co.» in Herisau übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Jacob Buß, Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) Frau Bertha Buß-Lienberger. Natur des Geschäftes: Stickerei-Fabrikation und -Export. Geschäftslokal: Wilen. Die neue Firma erteilt Einzelprokura an Huldreich Wilhelm Buß, von Trogen, in Herisau, und Jean Meyer, von und in Herisau.

7. Januar. Die Firma Jakob Bächtiger in Herisau (S. H. A. B. Nr. 348 vom 22. Dezember 1898, pag. 1448) erteilt Einzelprokura an Jakob Bächtiger, Sohn, von Mosnang, in Herisau.

7. Januar. Die Firma Frau Witwe Bertha Knaus — Wirtschaft und Bäckerei — in Schönengrund (S. H. A. B. Nr. 423 vom 17. Oktober 1906, pag. 1690) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. Januar. Inhaber der Firma Adolf Kreis z. Mühle in Schönengrund ist Adolf Kreis, von Egnach (Thurgau), in Schönengrund. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: z. Mühle, Dorf.

7. Januar. Inhaber der Firma Th. Hofstetter in Trogen ist Jakob Theodor Hofstetter, von Benken (St. Gallen), in Trogen. Natur des Geschäftes: Schreinerei und Kunstholzfabrikation. Geschäftslokal: Gfled Nr. 152.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 6. Januar. Rudolf Graf-Bircher, von Küttigen, und Peter Lüscher-Frey, von Muhen, beide in Küttigen, haben unter der Firma Geschäftsbücherfabrik Rombach, Graf & Lüscher in Küttigen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Geschäftsbücherfabrikation, Buchbinderei, Papierhandlung. Geschäftslokal: Rombach.

Bezirk Baden.

4. Januar. In bezug auf die Aktiengesellschaft unter der Firma Motor, Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden (S. H. A. B.

Nr. 199 vom 9. August 1907, pag. 1411) sind folgende Änderungen der eingetretenen Tatsachen zu konstatieren. Die Unterschriftsberechtigungen per procura des Heinrich Kuhn, von Rheineck, in Baden, und Josef Schenker, von Schönenwerd, in Baden, sind erloschen.

6. Januar. Unter der Firma Bäckerverband Mellingen hat sich mit dem Sitze in Mellingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Hebung, Stärkung und Wahrung der Berufsinteressen und Standeshre, sowie die Pflege der Kollegialität unter den Berufsgenossen bezweckt. Die Statuten sind am 10. April 1907 festgestellt worden. Der Verband besteht aus Bäckermeistern von Mellingen und Umgebung. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt. Der Austrittende hat eine Austrittsgebühr von Fr. 200 zu bezahlen. Die Austrittsgebühr wird nicht bezogen bei Geschäftsaufgabe oder Wegzug. Der Jahresbeitrag beträgt pro Mitglied Fr. 4. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist August Lehmann, Bäcker, von Zofingen, in Mellingen; Vizepräsident und Kassier ist Oswald Schibli, von und in Fislisbach; Aktuar ist Franz Giger, von Quarten (St. Gallen), in Mellingen.

Bezirk Bremgarten.

6. Januar. Unter der Firma Käsergesellschaft Widen hat sich, mit dem Sitze in Widen, eine Genossenschaft gebildet, welche, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen durch Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Die Genossenschaft sucht dadurch die Milchwirtschaft zu heben und eine grössere Rentabilität des Grundbesitzes zu erzielen. Die Statuten sind am 30. April 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes, Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Bezahlung des Eintrittsgeldes. Der Austritt aus der Gesellschaft kann auf Verlangen gestattet werden: 1. Vor Abschluss des mit einem Käser abgeschlossenen Vertrages unter Verlust ihres ganzen Anteiles am Gesellschaftsvermögen und ohne Austrittsgeld: a. Beim Verkauf oder bei Verpachtung sämtlicher Liegenschaften, b. beim Todesfall, c. bei Brandunglück, Seuchenfall beim Vieh, d. bei Entfernung aus dem bisherigen Wohnort. 2. Nach Ablauf der Dauer des mit einem Käser abgeschlossenen Vertrages wegen Abneigung unter Verlust des ganzen Betrages ihres Anteils am Gesellschaftsvermögen und unter Fortdauer ihrer Beitragspflicht bis zur Tilgung des Baukapitals. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Das Eintrittsgeld sowie allfällige Jahresbeiträge werden jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Uhlmann, Landwirt, von Trub (Kt. Bern), in Widen; Vizepräsident ist Josef Hausheer, Landwirt, von Rottenschwil, in Stigelen, Gemeinde Zuzikon; Aktuar ist Otto Meyer, Lehrer, von Dottikon, in Widen.

Bezirk Laufenburg.

4. Januar. Inhaber der Firma A. Ursprung in Laufenburg ist Gustav Adolf Ursprung, von Ueken, in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Fabrikation handgeschmiedeter Nägel etc. Geschäftslokal: Haus Nr. 228.

Bezirk Lenzburg.

4. Januar. Unter der Firma Käsergesellschaft Seengen hat sich mit dem Sitze in Seengen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der Milch durch Verkauf, hauptsächlich aber durch Käse- und Butterbereitung bezweckt. Die Statuten sind am 24. November 1907 festgestellt worden. Als Mitglied der Gesellschaft wird betrachtet: Wer zur Gründung die Statuten unterzeichnet, oder später durch Stimmenmehrheit aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Später aufgenommene Mitglieder haben einen Eintritt von Fr. 5 und überdies eine von der Generalversammlung im Verhältnis zur Dauer des Bestehens zu bestimmende Einkaufssumme zu entrichten. Mitglieder, welche freiwillig aus der Gesellschaft treten, verlieren ihr Anspruchsrecht auf allfälliges Vermögen, haben ein Austrittsgeld von Fr. 10 zu bezahlen und sind überdies um die Gesellschaftsschuld solidarisch verhaftet. Sie können sich aber von dieser Pflicht entheben, wenn sie eine von der Gesellschaft zu bestimmende Entschädigung bezahlen. Der Austritt kann jedoch immerhin nur nach vorangegangener 3monatlicher Kündigung auf Ende April oder Ende Oktober geschehen. Mitglieder, welche wegen Konkurs aus der Gesellschaft treten, oder solche, welche ausgeschlossen werden, verlieren ihr Miteigentumsrecht und haben keinen Anspruch auf irgend welche Vergütung. Bei Mitgliedern, welche vor Auflösung der Gesellschaft sterben, kann nureines der Kinder das Miteigentumsrecht des Vaters erlangen, die übrigen haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, wie ein neu aufgenommenes Mitglied. Dieser Paragraph findet keine Anwendung, wenn ein Mitglied sein Land verkauft oder ausleiht. Der jährliche Beitrag beträgt gegenwärtig 2% vom Gesamtbetrag der eingelieferten Milch, welcher aber von der Genossenschaft beliebig abgeändert werden kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungscommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johannes Engel-Meier, von Eggwil; Aktuar ist Rudolf Häusermann, Drechsler, von Seengen; Kassier ist Rudolf Urech, Schuster, von Niederhallwil; Beisitzer sind: Wilhelm Ruffli, von Seengen, und Fritz Häusermann, Spengler, von Seengen; alle in Seengen.

Bezirk Muri.

6. Januar. Die Käseereignossenschaft von Muri in Muri (S. H. A. B. Nr. 78 vom 14. März 1898, pag. 321) hat an Stelle von Gottfried Stöckli zum Aktuar gewählt: Alfred Stöckli, von und in Muri. Josef Frey, alt Ammann, und Johann Etterli sind aus dem Vorstand ausgetreten; deren Stelle ist einstweilen nicht besetzt.

6. Januar. Die Alpenereignossenschaft Mythen in Muri (S. H. A. B. Nr. 196 vom 21. Mai 1902, pag. 782) hat an Stelle von Jos. Ineichen zum Präsidenten gewählt: Heinrich Abt, von und in Bünzen; an Stelle des letztern zum Vizepräsidenten: Josef L. Kuhn, Grossrat, von und in Bünzen, und an Stelle dieses letztern zum Beisitzer: Franz Ineichen, auf Sentenhof, Gemeinde Muri.

Bezirk Zofingen.

4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Marti u. Frank in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 3. Juli 1905, pag. 1101) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Fritz Marti in Zofingen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Johann Friedrich Marti, von Kallnach, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Fabrik von Butter und Käse, Milchhandel. Geschäftslokal: Oberstadt.

4. Januar. Inhaber der Firma Ch. Zürcher in Aarburg ist Christian Zürcher, von Trub, in Aarburg. Natur des Geschäftes: Tuch, Mercerie, Bonneterie und Spezialehandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 88.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1908. 4. janvier. Sous la dénomination de *Coopérative des ouvriers pierriers* (Uhrensteinarbeiter-Genossenschaft) il a été constitué, suivant statuts adoptés le 1^{er} décembre 1907, une association ayant son siège à Lucens, avec succursale à Bienne. Sa durée est illimitée. Elle a pour but d'apporter une amélioration dans l'industrie des pierres fines qui sera basée sur des conditions saines et rationnelles. Le fonds social est formé: a. par le versement d'une somme de fr. 50 par membre; b. par l'émission de parts de fr. 5 et fr. 10; c. par des legs et secours volontaires. Le capital réuni doit servir à la création d'un atelier ou d'une fabrique ainsi qu'à la fabrication, ou éventuellement comme garantie d'un emprunt en vue de faciliter la gestion. Pour les engagements la fortune collective seule peut être mise à contribution, toute responsabilité personnelle est exclue. Tout ouvrier ou ouvrière pierrière peut devenir sociétaire pourvu qu'il justifie être membre de l'association suisse des ouvriers pierriers. La demande doit être faite par écrit au conseil d'administration. L'assemblée générale décide sur les admissions. Les membres sortants resteront responsables pour toutes les obligations pour la durée d'un an. La coopérative se réserve un délai de 12 mois pour rembourser les parts des membres sortants. En cas de décès, le remboursement doit s'effectuer immédiatement aux ayants-droit. Sur décision de l'assemblée générale, le remboursement immédiat peut aussi être accordé aux membres sortants. Par sa sortie, tout membre renonce à la participation de la fortune de l'association. Par décision prise à la majorité de $\frac{2}{3}$ de l'assemblée générale, celle-ci peut exclure un membre pour livraison de travail défectueux, mauvaise conduite, ou s'il porte préjudice aux intérêts de la coopérative. L'association ne peut être dissoute tant que cinq membres en désirent l'existence. L'association est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres. Tous les six mois, il sera procédé au renouvellement du conseil. Ne peut être de ce conseil qu'un membre ayant fait partie de la coopérative pendant six mois. L'association est dirigée par deux fondés de pouvoirs qui seuls ont le droit de signer pour la corporation. Une commission de vérification et de surveillance, composée de trois membres, est désignée pour une durée de six mois. Une assemblée générale ordinaire a lieu tous les six mois. Les assemblées générales peuvent être convoquées par le conseil d'administration et le conseil de surveillance. Les comptes et bilans annuels doivent être bouclés au 31 décembre. Le bénéfice net est versé dans le fonds de réserve, jusqu'à ce que celui-ci ait atteint le montant de quinze mille francs. Toutefois l'assemblée générale pourra accorder des crédits dans l'intérêt de l'association. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Jean Federer, à Lucens, président; Emile Rufenacht, à Bienne, vice-président; Louis Groux, à Lucens, caissier; Jean Cherpillod, à Lucens, secrétaire; et Frédéric Tellenbach, à Bienne, membre. L'assemblée générale du 1^{er} décembre 1907 a nommé fondé de pouvoirs: Jean Federer, à Lucens.

6 janvier. La Société de fromagerie d'Ogens, association dont le siège est à Ogens (F. o. s. du c. du 2 juin 1886, page 378), a renouvelé le 28 novembre 1907 son comité de direction qui se trouve dès lors composé comme suit: Aimé Pahud, de Béat, président; Jules Pahud-Burdet, secrétaire; Aimé Amy, vice-président; Alexandre Pahud, caissier, et Théophile Riond; tous domiciliés à Ogens. Le 4 janvier 1908 cette société a modifié ses statuts en ce sens que le prix d'entrée pour chaque nouveau sociétaire sera fixé dorénavant par l'assemblée générale. Elle a en outre voté la suppression de l'art. 14 des dits statuts, ainsi conçu: L'association a le droit, en cas de donation ou de vente, de racheter la part du sociétaire de préférence à toute autre personne.

Bureau de Nyon.

3 janvier. D'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale des sociétaires du Syndicat d'alpage de Givrins, association dont le siège est à Givrins (F. o. s. du c. du 6 mai 1907, page 814), en date du 28 décembre 1907, il résulte que cette association est dissoute et entièrement liquidée, son but n'ayant pu être atteint. Elle est en conséquence radiée.

4 janvier. La société en commandite Sautter & Cie, à Nyon, gérance, vente et achat d'immeubles et gérance de rentiers (F. o. s. du c. du 8 février 1905, page 206), est dissoute et radiée.

4 janvier. Alice-Mathilde-Charlotte, née Gausson, veuve de Paul-Léon Sautter, de Genève et St-Gall, et Henri Prin, d'origine française, les deux domiciliés à Nyon, ont constitué à Nyon, à dater du 1^{er} janvier 1908, une société en nom collectif sous la raison Sautter & Cie. Genre de commerce: Gérance, vente et achat d'immeubles, gérance de rentiers. Bureau: Avenue Viollier.

4 janvier. La société en nom collectif Tavelli & Bruno, à Nyon (F. o. s. du c. du 8 décembre 1903, page 1814), confère procuration à Amédée Zanada, de Varzo (Italie), et à François Bonnin, d'origine française, les deux domiciliés à Nyon.

4 janvier. Fabrique de produits chimiques S. A. c. d. Th. Mühlethaler (Chimische Fabrik A. G. vorm. Th. Mühlethaler) (Chemical Works Co Limited formerly Th. Mühlethaler), à Nyon (F. o. s. du c. du 12 janvier 1904, page 52; 13 décembre 1906, page 2013; 1^{er} mai 1907, page 779). La procuration conférée à Max Lang est éteinte à dater du 31 décembre 1907.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1908. 4. Januar. Eintragung von Amteswegen zufolge dem Entscheide des Justizdepartements von Wallis vom 2. Oktober und des Bundesrates vom 28. Oktober 1907:

Inhaberin der Firma Cécile Loretan-Jullier in Brig ist Cécilia Loretan-Jullier, aus Leukerbad, wohnhaft in Brig. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Pension Terminus in Brig.

Bureau de Sion.

4 janvier. Sous la raison sociale *Reichenbach frères*, Société anonyme, il est fondé une société anonyme qui a son siège à Sion, et pour but l'exploitation de la fabrique de meubles, Reichenbach frères, à Sion. Les statuts portent la date du 28 décembre 1907. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 300,000 (trois cent mille francs), divisé en trente actions au porteur de fr. 10,000, entièrement

libérées. Les publications de la société ont lieu dans le «Bulletin officiel du Valais». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un comité composé de trois membres, dont un président et deux directeurs. Elle est engagée par la signature collective de deux de ses membres. Le président de l'administration est Jean Gay, conseiller municipal, de et à Sion. Les directeurs sont: Pierre et Joseph Reichenbach, de Saanen, domiciliés à Sion. Cette société prend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Reichenbach frères» (R. o. s. du c. du 2 juin 1907, n° 230).

4 janvier. La société en nom collectif Reichenbach frères, à Sion (R. o. s. du c. du 2 juin 1907, n° 230), est radiée. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Reichenbach frères, Société anonyme», à Sion.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908, 3 janvier. Dans sa séance du 23 décembre 1907, le comité de direction de l'association Syndicat des Fabricants Suisses de Montres or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 mai 1906, n° 216), a constitué comme suit son bureau: président: Constant Girard-Fallet, de la maison «Girard-Perregaux & Co (S. A.)», à La Chaux-de-Fonds; 1^{er} vice-président: Louis Muller, maison «Louis Muller & Co», Bienne; 2^e vice-président: Maurice Blum, Fabrique du Parc, La Chaux-de-Fonds; secrétaire: Emile Meyer, maison «Blum & frères Meyers», La Chaux-de-Fonds; vice-secrétaire: Paul-Zélim Perrenoud, maison «Z. Perrenoud & Co», La Chaux-de-Fonds; caissier: Adrien Schwob, maison «Tavannes Watch Co», La Chaux-de-Fonds; vice-caissier: Georges Eberhard, maison «Eberhard & Co», La Chaux-de-Fonds. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier ou de leurs remplaçants.

3 janvier. La société en nom collectif Torriani frères, Successeurs de Roméo Torriani, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 mars 1901, n° 96), sculpteurs-marbriers, est dissoute et la raison éteinte.

3 janvier. La raison Gottlieb Stauffer, à La Chaux-de-Fonds, vins en gros (F. o. s. du c. du 20 octobre 1888, n° 113), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 3 janvier 1908, n° 1, page 2, au nom de la maison «Veuve Passello», à Carouge, est rectifiée en ce sens que la raison est Veuve Passello.

1908, 3 janvier. Max Moos, d'origine allemande, domicilié à Karlsruhe, Mademoiselle Babette Moos, d'origine allemande, domiciliée à Genève, et

Gustave Abraham, d'origine allemande, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Moos et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1907. Genre d'affaires: Commerce d'objets d'art, gravures, cartes postales et encadrements. Magasins: 29, Rue du Rhône.

4 janvier. La maison H. Junod, succ^r de P. Charnot, pharmacien, pharmacie, inscrite à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 3 août 1889, page 648), a transféré son siège commercial à Genève, 21, Quai des Bergues, et modifié sa raison qui sera à l'avenir H. Junod.

4 janvier. La société en nom collectif «Perrier et Saulnier», entreprises de bâtiments, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1897, page 1321), est déclarée dissoute à dater du 4 janvier 1908. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera exclusivement opérée par l'associé Louis-John Perrier, sous la raison Perrier et Saulnier en liquidation.

4 janvier. Le chef de la maison L^e Perrier, à Genève, commencée le 4 janvier 1908, est Louis-John Perrier, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise du bâtiment. Locaux: 5, Rue du Vuache.

4 janvier. Le chef de la maison J. Saulnier, à Genève, commencée le 4 janvier 1908, est Jean-Jacques Saulnier, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise du bâtiment. Locaux: 1^{er}, Rue Voltaire.

4 janvier. La maison R. Hufschmid, fers et métaux, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1891, page 63), a donné, dès le 1^{er} janvier 1908, procuration à Joseph Donche, d'origine française, domicilié à Genève.

4 janvier. La maison Félix Bader et Co, installations générales d'électricité et toutes affaires s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1907, page 382), a donné, dès le 1^{er} janvier 1908, procuration à Albert Koch, associé commanditaire, d'origine française, domicilié à Genève.

4 janvier. La raison G. Clément, à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1883, page 963), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, dès le 1^{er} janvier 1908, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Hector Clément, à Genève, par Henri-Hector Clément, fils du précédent, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Fabrique et commerce de corsets. Magasin: 26, Rue du Marché.

4 janvier. La Société de St Michel de Lancy, société ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 22 juin 1896, page 709), a, dans son assemblée générale du 27 décembre 1907, décidé, conformément à ses statuts, de réduire son comité à 3 membres, qui sont: Léonce Mallet, Alphonse Lance et Joseph Mantilleri, tous trois domiciliés au Grand Lancy. La société est engagée par la signature de la majorité des membres du comité ou de l'un d'eux délégué à ces fins.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 4. Januar 1908 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 4 janvier 1908

Nr.	Firma	Noten-Emission	Bardepot bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückzug	Noten in Zirkulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank	Noten anderer Schweizer Emissionsbanken in Kassa	Noten der Schweiz. Nationalbank in Kassa	Uebrigste Kassenbestände	Total
	Raison sociale	Emission de billets	Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Billets en circulation	Esèces avant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale	Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Billets de la Banque Nationale en caisse	Autres valeurs en caisse	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,600,000	—	11,523,550	4,609,420	702,760	135,400	261,800	5,995,688
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,500,000	—	2,458,900	983,560	223,105	66,950	77,000	1,378,790
3	Kantonalbank von Bern, Bern	16,060,000	—	15,752,850	6,301,140	970,150	392,850	3,014,000	10,787,097
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,660,000	—	1,648,150	659,260	70,970	117,550	58,650	1,815,925
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	775,000	—	774,050	309,820	45,545	41,800	17,150	415,247
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,100,000	—	3,985,350	1,594,140	577,440	145,800	262,700	1,994,414
8	Aargauische Bank, Aarau	4,875,000	—	4,870,200	1,876,080	282,345	285,350	183,500	2,638,745
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	750,000	—	744,050	297,620	157,740	107,850	226,350	591,559
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,330,000	—	3,273,000	1,309,220	148,940	54,050	286,950	1,852,720
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,000,000	—	4,642,150	1,856,860	680,550	159,100	448,450	3,235,010
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,500,000	—	2,486,000	994,400	51,345	101,650	107,550	1,470,211
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,600,000	—	24,245,450	9,687,380	1,749,170	335,650	1,584,949	13,824,321
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,175,000	—	1,163,900	465,560	27,425	52,650	34,250	605,440
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	—	9,359,500	3,743,800	362,555	495,000	410,000	5,106,097
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,250,000	—	1,244,000	497,600	34,760	4,300	14,350	561,501
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	955,000	25,000	950,700	340,280	19,415	11,200	10,301	381,196
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	6,600,000	—	6,598,000	2,639,200	124,265	449,700	153,558	3,418,435
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,123,000	—	2,107,400	842,960	65,285	155,600	172,000	1,261,588
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,000,000	—	1,953,650	781,460	107,355	97,700	17,200	1,120,420
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,160,000	—	3,987,800	1,595,120	167,215	316,000	40,142	2,248,077
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	825,000	—	819,150	327,660	19,580	12,100	53,600	420,875
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,555,000	47,000	2,573,950	1,029,580	89,875	13,050	72,900	1,225,084
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,166,800	—	4,000,300	1,600,120	136,775	332,000	228,700	2,350,659
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,500,000	—	2,489,200	995,680	197,315	71,200	18,600	1,297,256
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,330,000	—	3,318,600	1,327,440	33,815	31,600	23,650	1,445,753
41	Basler Kantonalbank, Basel	7,600,000	—	7,522,400	3,008,960	575,080	287,950	328,800	4,267,076
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	800,000	—	793,600	319,440	28,755	3,850	11,150	371,494
Stand am 28. Dezember 1907		127,819,800	112,000	125,009,050	50,003,820	7,649,580	4,075,300	8,365,007	72,661,470
Etat au 28 décembre		131,434,800	112,000	128,469,000	51,387,600	8,058,285	3,274,350	5,371,340	71,007,501
		3,615,000	—	3,459,950	1,383,980	408,705	800,950	2,993,667	1,653,968
* Wovon in Ab-schritten von		Fr. 1000	Fr. 9,766,000	Angewiesene Zirkulation	Fr. 125,009,050	—	—	—	—
" 500		Fr. 14,658,500	—	—	—	—	—	—	—
* Dont en cou-pures de		Fr. 100	Fr. 68,956,000	Noten anderer Emissionsbanken	Fr. 4,075,300	—	—	—	—
" 50		Fr. 31,628,550	—	—	—	—	—	—	—
		Fr. 125,009,050	—	—	—	—	—	—	—
Gold — Fr.		Fr. 54,577,785	—	—	—	—	—	—	—
Silber — Argent		Fr. 3,075,385	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzliche Barschaft		Fr. 57,653,150	—	—	—	—	—	—	—
Kassette metallique		—	—	—	—	—	—	—	—
Stand am 28. Dez. 1907		Fr. 59,446,835	—	—	—	—	—	—	—
Etat au 28 déc.		—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—
* Wovon in Ab-schritten von		Fr. 1000	Fr. 9,766,000	Angewiesene Zirkulation	Fr. 125,009,050	—	—	—	—
" 500		Fr. 14,658,500	—	—	—	—	—	—	—
* Dont en cou-pures de		Fr. 100	Fr. 68,956,000	Noten anderer Emissionsbanken	Fr. 4,075,300	—	—	—	—
" 50		Fr. 31,628,550	—	—	—	—	—	—	—
		Fr. 125,009,050	—	—	—	—	—	—	—
Gold — Fr.		Fr. 54,577,785	—	—	—	—	—	—	—
Silber — Argent		Fr. 3,075,385	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzliche Barschaft		Fr. 57,653,150	—	—	—	—	—	—	—
Kassette metallique		—	—	—	—	—	—	—	—
Stand am 28. Dez. 1907		Fr. 59,446,835	—	—	—	—	—	—	—
Etat au 28 déc.		—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—

4. Januar 1908. — Diskontsatz der Schweizerischen Nationalbank: 5 1/2 %, gültig seit 7. November 1907.

4 janvier 1908. — Taux d'escompte de la Banque nationale suisse: 5 1/2 %, valable depuis le 7 novembre 1907.

Die Toggenburger Bank (B. 9) u. die Bank in Schaffhausen (B. 23) erscheinen nicht mehr in obiger Zusammenstellung, da diese beiden Banken auf ihr Emissionsrecht verzichtet haben und ihre Noten durch die Schweiz. Nationalbank eingelöst werden. Die in Zirkulation befindlichen Noten obiger Banken sind von nun an in der Wochensituation, welche die Schweiz. Nationalbank veröffentlicht, inbegriffen.

La Banque du Toggenbourg (n° 9) et la Banque de Schaffhouse (n° 23), ne figurent plus dans le tableau ci-dessus, parce que ces deux banques ont renoncé à leur droit d'émission et que leurs billets seront remboursés par la Banque nationale suisse. Les billets en circulation des dites banques seront dès lors compris dans la situation hebdomadaire que la Banque nationale publiera.

Ridg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 23133. — 30 décembre 1907, 8 h.

Corona Supply Company, fabrique et commerce,
Rochester (New York, Etats-Unis d'Am.).

Papier carbone et rubans pour machines à écrire.



General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des Jahres 1907

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine de l'année 1907

1907	Emission	Ausgewiesene Zirkulation	Effektive Zirkulation	Noten-Reserve	Ungedekte Zirkulation	Gesetzliche Bardeckung	Verfügbare Bärtschaft	Total Barverrat	Noten anderer Emissionsbanken	Ubrige Kassabestände	Aktive values en caisse	Verhältnis des Barverrats zu der effektiven Zirkulation	Prozent	Prozente	1907
	Emission	Circulation accusée	Circulation effective	Billets en réserve	Circulation non couverte	Couverture légale (40% de la circulation)	Encaisse disponible	Encaisse totale	Billets d'autres banques d'émission	Autres valeurs en caisse	Actives values en caisse	Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective			
Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs															
5. Januar	244,750	241,602	228,847	15,903	109,010	96,641	23,196	119,837	12,755	3,773	52,4	5,50	5. janvier		
12. "	244,700	239,423	218,631	26,069	95,739	95,769	27,123	122,892	20,792	3,603	56,2	5,50	12. "		
19. "	243,953	237,044	212,712	31,241	88,518	95,057	29,137	124,194	24,982	3,192	58,4	5,00	19. "		
26. "	242,427	233,543	210,526	31,901	86,349	93,417	30,760	124,177	23,017	2,433	59,0	5,00	26. "		
2. Februar	239,871	233,814	217,728	22,143	95,737	93,526	28,465	121,991	16,086	2,835	56,0	5,00	2. février		
9. "	234,946	230,728	211,341	23,605	88,245	92,291	30,805	123,096	19,387	3,036	58,2	5,00	9. "		
16. "	234,846	229,253	206,430	28,416	81,864	91,701	32,865	124,566	22,823	2,800	60,3	5,00	16. "		
23. "	233,647	227,111	202,768	30,879	77,610	90,844	34,314	125,158	24,343	2,501	61,7	5,00	23. "		
2. März	232,875	227,397	208,334	24,541	82,153	90,959	35,222	126,181	19,063	2,776	60,6	5,00	2. mars		
9. "	232,125	226,275	205,845	26,280	79,458	90,510	35,882	126,392	20,430	2,808	61,4	5,00	9. "		
16. "	231,671	225,095	205,294	26,377	79,963	90,038	35,293	125,331	19,801	2,695	61,0	5,00	16. "		
23. "	231,259	224,677	207,842	23,417	83,032	89,871	34,939	124,810	16,835	2,700	60,0	5,00	23. "		
30. "	237,245	232,572	222,013	15,232	101,476	93,029	27,508	120,537	10,559	2,986	54,3	5,00	30. "		
6. April	237,309	232,667	217,420	19,889	96,645	93,067	27,708	120,775	15,247	3,222	55,5	5,00	6. avril		
13. "	237,260	231,425	214,289	22,971	92,886	92,570	28,833	121,403	17,136	2,610	56,7	5,00	13. "		
20. "	236,630	229,459	211,098	25,532	89,549	91,783	29,766	121,549	18,361	2,690	57,6	4,50	20. "		
27. "	240,508	232,813	217,719	22,789	97,639	93,125	26,955	120,080	15,094	2,712	55,2	4,50	27. "		
4. Mai	243,626	239,125	227,943	15,683	110,665	95,650	21,628	117,278	11,182	3,051	51,4	4,50	4. mai		
11. "	243,343	238,071	222,282	21,061	104,741	95,228	22,313	117,541	15,789	2,686	52,9	4,50	11. "		
18. "	243,421	236,247	218,927	24,494	101,280	94,499	23,148	117,647	17,320	2,758	53,7	4,50	18. "		
25. "	242,898	236,141	217,132	25,766	99,015	94,456	23,661	118,117	19,009	2,705	54,4	4,50	25. "		
1. Juni	242,442	237,783	224,116	18,326	106,253	95,113	22,750	117,863	15,687	3,299	52,6	4,50	1. juin		
8. "	242,194	235,664	216,309	25,885	98,437	94,266	23,606	117,872	19,355	2,675	54,5	4,50	8. "		
15. "	242,194	235,144	215,192	27,002	99,529	94,057	21,606	115,663	19,952	2,911	53,7	4,50	15. "		
22. "	195,127	190,368	178,804	16,323	88,005	76,147	14,652	90,799	11,564	2,599	50,8	4,50	22. "		
29. "	194,384	190,034	181,736	12,648	92,870	76,014	12,852	88,866	8,298	3,858	48,9	4,50	29. "		
6. Juli	193,752	189,481	179,497	14,255	91,219	75,792	12,456	88,278	9,984	3,280	49,2	4,50	6. juillet		
13. "	193,059	188,994	179,226	13,833	90,579	75,597	13,054	88,651	9,768	3,045	49,5	4,50	13. "		
20. "	192,068	187,501	176,385	15,683	87,299	75,000	14,068	89,086	11,116	2,686	50,5	4,50	20. "		
27. "	191,019	186,614	176,713	14,306	88,157	74,646	13,910	88,556	9,901	2,942	50,1	4,50	27. "		
3. August	182,828	178,748	169,092	13,736	85,640	71,499	11,953	83,452	9,656	2,468	49,4	4,50	3. août		
10. "	182,478	177,388	167,649	14,829	85,021	70,955	11,673	82,628	9,739	2,673	49,3	4,50	10. "		
17. "	181,478	176,498	166,275	18,203	80,042	70,199	13,034	83,233	12,223	2,769	51,0	5,00	17. "		
24. "	179,098	174,775	160,765	18,333	77,958	69,910	12,897	82,807	14,010	2,536	51,5	5,00	24. "		
31. "	179,040	174,799	165,935	13,105	84,257	69,920	11,758	81,678	8,864	2,621	49,2	5,00	31. "		
7. September	178,090	173,809	162,796	15,294	81,499	69,524	11,773	81,297	11,013	2,467	49,9	5,00	7. septembre		
14. "	175,427	170,361	161,203	14,224	81,045	68,144	12,014	80,158	9,168	2,153	49,7	5,00	14. "		
21. "	163,150	159,976	148,904	14,276	73,736	63,990	11,178	75,168	11,072	2,467	50,5	5,00	21. "		
28. "	162,543	158,698	148,543	14,000	75,657	63,479	9,407	72,886	10,155	2,563	49,1	5,00	28. "		
5. Oktober	162,273	158,439	149,065	13,208	75,925	63,776	9,766	73,542	9,374	2,622	49,1	5,00	5. octobre		
12. "	160,758	156,777	147,753	13,006	74,971	62,711	10,071	72,782	9,024	2,127	49,3	5,00	12. "		
19. "	159,978	156,665	147,570	12,408	75,007	62,666	9,697	72,563	9,095	2,121	49,0	5,00	19. "		
26. "	158,748	155,111	145,578	13,170	74,320	61,964	9,294	71,258	9,533	2,170	48,9	5,00	26. "		
2. November	157,743	154,880	144,822	14,921	72,527	61,952	8,845	70,295	12,058	2,099	49,2	5,00	2. novembre		
9. "	157,608	154,120	144,692	12,916	74,373	61,608	8,711	70,319	9,428	1,759	48,6	5,50	9. "		
16. "	155,285	151,388	137,766	17,519	59,152	60,555	9,890	70,445	13,622	1,889	51,1	5,50	16. "		
23. "	154,169	150,317	133,363	20,806	50,441	60,127	10,761	70,888	16,954	1,696	53,2	5,50	23. "		
30. "	152,727	148,874	136,102	16,825	59,557	59,550	9,587	69,137	12,772	2,111	50,6	5,50	30. "		
7. Dezember	152,277	147,542	131,803	20,474	54,159	59,017	10,040	69,057	15,739	1,717	52,4	5,50	7. décembre		
14. "	149,926	144,594	130,161	19,765	54,013	57,838	10,271	68,109	14,433	2,044	52,3	5,50	14. "		
21. "	131,608	128,668	121,683	9,925	55,942	51,467	8,840	60,307	6,985	2,181	50,3	5,50	21. "		
28. "	131,485	128,469	122,563	8,872	57,746	51,388	8,058	59,446	5,906	2,916	48,5	5,50	28. "		
Durchschnitt	201,235	196,280	182,157	19,078	88,600	78,510	18,995	119,505	14,122	2,655	53,5	4,93	Moyenne		
Maxima	244,750	241,602	228,847	31,901	110,665	96,641	35,882	126,392	24,982	3,858	61,7	5,50	Maxima		
Minima	181,485	128,469	121,683	8,872	50,441	51,388	8,058	59,446	5,906	1,696	48,5	4,50	Minima		
1906															
Durchschnitt	239,348	234,897	220,489	19,859	99,598	93,959	26,932	120,891	14,408	3,008	54,8	4,76	Moyenne		
Maxima	244,750	242,120	234,020	27,170	114,780	96,848	36,256	128,928	21,444	5,540	60,2	5,50	Maxima		
Minima	231,922	227,343	208,068	10,730	85,077	90,987	21,086	116,401	7,436	2,452	51,0	4,50	Minima		

†) 1907 Gold (or) Fr. 90,597 = 92,9 %; Silber (argent) Fr. 6,907 = 7,1 %.

†) 1906 Gold (or) Fr. 110,834 = 91,7 %; Silber (argent) Fr. 10,057 = 8,3 %.

Bemerkung. Im Laufe des Jahres haben folgende Banken auf ihr Emissionsrecht verzichtet:

Auf den 20. Juni: Banque du Commerce de Genève (B. 14) und Bank in Basel (B. 17).

Auf 1. August: Banca della Svizzera Italiana (B. 10) und Bank in Luzern (B. 18).

Auf den 20. September: Banque commerciale Nenchâtelaise (B. 31) und der Credito Ticinese (B. 37).

Auf den 20. Dezember: die Bank in St. Gallen (B. 5).

Auf den 31. Dezember: die Toggenburger Bank (B. 9).

Von diesem Datum an figurieren diese Banken nicht mehr auf obiger Tabelle.

*) Bis zum 22. Juni ist der Diskontsatz der Emissionsbanken angegeben, von diesem Datum weg jedoch der Satz der Nationalbank.

Nr. 23134. — 30. Dezember 1907, 10 Uhr.

Koefoed, Hauberg, Marstrand & Helweg, Aktieselskabet Titan,
Fabrik,

Kopenhagen (Dänemark).

Zentrifugen, Molkerel-Gerätschaften und Molkerel-
Produkte.

TITAN

Rectification.

Dans la publication relative à l'Enregistrement international des
marques (voir F. o. s. du c. n° 3 du 6 janvier 1908, page 17, 2^{me} colonne),
lire: Publication des notifications faites en 1907 (au lieu de 1906).

Observation. Les banques ci-après désignées ont renoncé à leur droit d'émission dans le courant de l'année, savoir:

Le 20 juin 1907, la Banque du Commerce de Genève (n° 14), la Banque de Bâle, à Bâle (n° 17).

Le 1^{er} août 1907, la Banca della Svizzera Italiana, à Lugano (n° 10), la Banque de Lucerne, à Lucerne (n° 18).

Le 20 septembre 1907, la Banque commerciale de Nenchâtel (n° 31), le Credito Ticinese, à Locarno (n° 37).

Le 20 décembre 1907, la Banque de St-Gall, à St-Gall (n° 5).

Le 31 décembre 1907, la Banque du Toggenbourg, à Lichtensteig (n° 9).

Les dites banques, dès les dates indiquées ci-dessus, ne figurent plus sur ce tableau.

*) Jusqu'au 22 juin 1907, taux d'escompte des banques d'émission et ensuite (taux de la Banque Nationale Suisse).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encas métaux	Portefeuille Nantissements	Lombard Nantissements	Kurzfällige Verbindlichkeiten Engagements à court éch.
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.35; 1 £ = Fr. 25; 1 H. fl. = Fr. 2.03; 1 Kr. = Fr. 1.05; 1 \$ = Fr. 5) Kfr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1907: 31. XII.	159,220	81,844	105,553	2,716	26,753
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1905: 30. XII.	235,527 ¹⁾	115,523	—	—	—
1906: 29. XII.	234,020 ¹⁾	119,240	—	—	—
1907: 28. XII.	122,563 ¹⁾	59,446	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1905: 28. XII.	691,629	119,208	613,280	36,232	96,712
1906: 27. XII.	717,494	125,666	618,832	43,935	89,074
1907: 26. XII.	745,584	132,571	633,726	54,159	83,502
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1905: 30. XII.	2,070,849	1,004,406	1,534,519	255,433	788,509
1906: 31. XII.	2,219,873	831,271	1,673,696	355,653	816,104
1907: 31. XII.	2,357,403	880,224	1,866,991	455,384	823,128
Bank von England: — Banque d'Angleterre: ²⁾					
1905: 27. XII.	733,777	713,256	1,308,362	—	1,300,950
1906: 26. XII.	719,881	726,612	1,239,537	—	1,245,918
1908: 1. I.	733,011	813,592	1,416,002	—	1,505,398
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1905: 27. XII.	4,565,883	3,953,284	1,097,942	502,732	1,146,118
1906: 26. XII.	4,714,133	3,704,289	1,256,818	578,894	956,404
1908: 1. I.	5,066,913	3,593,759	1,559,833	653,737	824,394
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1905: 30. XII.	598,523	318,402	169,478	142,569	13,050
1906: 29. XII.	564,285	282,096	150,034	163,400	14,289
1907: 28. XII.	566,898	304,920	172,267	148,869	15,567
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise: ³⁾					
1905: 31. XII.	1,939,341	1,433,323	736,337	71,655	161,554
1906: 31. XII.	2,081,140	1,464,035	872,491	103,938	243,627
1907: 31. XII.	2,129,425	1,449,922	848,471	131,607	186,133
1905: 10.835,529	7,657,702	5,459,918	1,008,641	3,526,893	
1906: 11,250,826	7,253,209	5,810,908	1,245,820	3,395,416	
1907: 11,886,017	7,315,779	6,602,843	1,398,472	3,466,925	
New-York Associated Banks: ⁴⁾					
1905: 30. XII.	265,500	1,243,550 ⁵⁾	5,005,150	—	4,888,250 ⁶⁾
1906: 29. XII.	268,350	1,253,450 ⁵⁾	5,164,850	—	4,906,500 ⁶⁾
1907: 28. XII.	358,650	1,212,750 ⁵⁾	5,738,000	—	5,254,500 ⁶⁾

¹⁾ Noten in Händen Dritter. — Billets en mains de tiers.

²⁾ Nach dem Ausweis der Bank von England können die Anlagen „Government securities“ und „other securities“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“. Les différents postes se rapportent au portefeuille et aux avances sur nantissements d'étant pas détaillés sur les situations de la Banque d'Angleterre, „Government securities“ et „other securities“, figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“.

³⁾ Bei der Oesterreichisch-ungarischen Bank sind in der Position „Portefeuille“ auch diskontierte Effekten enthalten. — La position „Portefeuille“ indiquée par la Banque Austro-Hongroise comprend également l'escompte de titres.

⁴⁾ Nach dem Ausweis der New-York Associated Banks können die Anlagen „loans“ und „discounts“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“. Les différents postes se rapportent au portefeuille et aux avances sur nantissements d'étant pas détaillés sur les situations des New-York Associated Banks, „loans“ et „discounts“ figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“.

⁵⁾ Hartgeld und „legal tenders“. — Espèces et „legal tenders“.

⁶⁾ Inkl. „United States deposits“. — „United States deposits“ y compris.

Handelsnachrichten aus Japan

(Mittellung der Schweiz. Gesellschaft in Tokyo vom 8. Dezember.)

Der japanische Exporthandel ist durch die amerikanische Finanzkrisis ungünstig beeinflusst worden, und weil die Handelsverhältnisse Europas mit denjenigen Amerikas leiden, so darf hier in Japan auch keine sofortige Besserung erwartet werden. Da auf Ende Dezember 1907 und Anfang 1908 noch sehr grosse Maschinenlieferungen nach Japan fällig sind, so dürfte sich bis dorthin der Ueberschuss der Einfuhrwerte über die Ausfuhrwerte noch bedeutend weiter vergrössern.

Das Finanzproblem hält hier immer noch alle Kreise in Atem. Es soll für 1908 das Armee- und Flottenbudget um 30–40 Millionen Yen reduziert werden, auch will man durch erhöhte Besteuerung von Reisschnaps und Tabak, sowie durch neue Konsumsteuern auf Zucker und Petroleum mindestens weitere 20 Millionen Yen aufbringen. Es können also die seinerzeit provisorisch eingeführten Kriegssteuern nicht wie vorgesehen nach beendigtem Kriege wieder aufgehoben werden, sondern sie scheinen permanent erklärt, ja sogar noch verschärft zu werden.

Seide. Seit meinem letzten Berichte vom 1. Dezember (S. H. A. B. vom 26. Dezember v. J.), laut welchem an jenem Datum grobe Shinshiu Filatures im offenen Markt nominell auf Yen 1000 standen, sind keine Verkäufe zustande gekommen bis heute, 7. Dezember, wo 150 Piculs zu Yen 930 umgesetzt wurden.

Die gegenwärtigen Verkaufspreise der Rohseide sind mehr als 150 Yen tiefer als die Herstellungskosten. Die Japaner sind also beim Verkaufe jedes Piculs (60 kg) mit etwa 400 Franken im Verluste.

Kupfer. Die jetzt in Japan für Kupfer erhältlichen Preise (Yen 33–35 per 100 Kin (1 Kin = 600 Gramm)), sind derart tief, dass mehrere kleinere Kupferminen vorübergehend die Arbeit eingestellt haben, da diese Preise die Herstellungskosten nicht mehr decken. Man hofft, dass durch diese Arbeitseinstellung eine Abnahme der hier angehäuften Vorräte resultieren werde und dass, da in Europa der tiefste Stand nun erreicht zu sein scheint, der hiesige Markt sich bald wieder bessern werde. Die grosse Sumitomo-Mine hatte, um den Markt zu heben, eine zeitlang ihre Verkäufe eingestellt.

Mandschurei. Die Gesellschaft, welche sich vor einem Jahre mit einem Kapitale von 7 Millionen Yen in Japan unter der Firma „Mandschurische Industrie Gesellschaft“ gegründet hatte, musste sich angesichts der finanziellen Schwierigkeiten auflösen. 1/4 des Aktienkapitals war bereits einbezahlt gewesen.

Nachdem aus Niuchwang, dem wichtigsten mandschurischen Hafen, vor kurzem die Nachricht eines grossen Sturmes, welchem über 150 Dschunken zum Opfer gefallen sind, hieher gelangt war, wird jetzt gemeldet, dass das dortige bedeutendste chinesische Handelshaus Tung-Chengho, das auch 2 grössere Banken und Oelmöhlen sein eigen nannte, mit einem Defizit von mehr als 6 Millionen Taels den Konkurs erklärt habe. Viele chinesische Häuser in Niuchwang, Tientsin und Szechou seien betroffen, eine europäische Firma, sowie die Russo-Chinese-Bank sollen grosse Beträge verlieren.

Fremdes Kapital in Japan. Ueber die industriellen Anlagen, welche in neuester Zeit, besonders mit französischem Kapital in Japan gemacht

werden, sagt der «Ostasiatische Lloyd» vom 29. November folgendes: «Ueber das unter Vermittlung des Franzosen Loonen in Tokyo und unter Mitwirkung der japanischen Regierung zustande gekommene französisch-belgische Geldsyndikat erfahren wir noch folgendes: Direktoren sind die Herren Loonen in Tokyo und Dalziel in London. Vereinigt sind in dem Syndikat, das den Namen «Le Syndicat Industriel de l'Extrême Orient» führt, die folgenden zu gleichen Teilen am Kapital beteiligten französischen und belgischen Banken: La Banque de Paris, La Banque l'Union Parisienne, La Banque d'Outremer in Brüssel und La Compagnie Internationale d'Orient in Brüssel. Augenblicklich weilen fünfzehn Bankherren von diesen Gesellschaften in Tokyo, die unter Führung von Herrn Loonen Japan durchreisen und sich genau nach der Beschaffenheit der vom Syndikat zu übernehmenden und zu gründenden Anlagen erkundigt haben. Uebernommen hat das Syndikat bereits den Betrieb folgender schon bestehender Gesellschaften:

1) Eine Bürstenfabrik in Osaka, mit einem eingezahlten Kapital von 300,000 Yen, das zu drei Fünfteln französisch, und zu einem Fünftel amerikanisch und englisch ist. Diese von Loonen gegründete und seit Jahren geleitete Fabrik wird bedeutend erweitert und vergrössert werden.

2) Die Ostasiatische Wald- und Holzgesellschaft; eingezahltes Kapital 950,000 Yen, zu zwei Dritteln französisch, zu je einem Sechstel japanisch und englisch. Diese Gesellschaft besitzt wertvolle Konzessionen in vielen Teilen Japans und lässt moderne französische Sägemühlen nach Japan kommen.

3) Eine Pressefabrik mit einem eingezahlten Kapital von 300,000 Yen, das zu zwei Dritteln in französischen, zu einem Drittel in japanischen Händen ist. Die Gesellschaft hat ein neues Verfahren erfunden und für Japan patentiert erhalten, nach dem Steine für den Bau von Hausfondamenten hergestellt werden. Auch für dieses Verfahren werden besondere Maschinen aus Frankreich bezogen.

Neu gegründet worden sind von dem Syndikat ausserdem:

1) Eine Glasscheibenfabrik in Osaka, mit eingezahltem Kapital von anderthalb Millionen Yen, zu je einem Drittel in französischen, japanischen und belgischen Händen.

2) Die Orient-Gummigesellschaft, mit einer Million eingezahltem Kapital. Ihre Aktionäre sind zu gleichen Teilen Franzosen, Japaner und Engländer. Sodann beabsichtigt das Syndikat noch mit einem Kapital von zwei Millionen Pfundsterling eine Syndikatsbank in Tokyo zu gründen, an der auch die bedeutendsten japanischen Geldmänner, unter anderem Shibusawa und Okura, sonst aber nur Franzosen, beteiligt sind. Ausserdem sind noch grössere Dockanlagen nahe bei Moji in Aussicht genommen, wo Japans grösste Kohlenlager bequem zur Hand sind und Korea und die nordchinesischen Häfen in nächster Nachbarschaft liegen. Das «ECHO de CHINE», dem wir diese Mitteilungen zu einem Teil entnehmen, hat seinen Landesleuten neulich abgeraten, deutschen Fabrikanten Geld zu leihen, da dadurch nur die deutsche Industrie gefördert und der französischen Industrie gefährlicher Wettbewerb bereitet werde. Von den grossen Beilehungen der japanischen Industrie scheinen danach die französischen Geldleute entweder keine grosse Förderung der japanischen Industrie zu erwarten, oder sie scheinen deren Wettbewerb nicht besonders zu fürchten.

Ueber die oben erwähnte Glasfabrik vermag ich ergänzend beizufügen, dass die «Oriental Glass Manufacturing Co.», in Sagisu bei Osaka, beabsichtigt im Frühjahr 1908 den Betrieb aufzunehmen. Ingenieure und Sachverständige sind bereits aus Europa angekommen. Man wird mit der Fabrikation von Flaschen beginnen und später zur Herstellung von Fensterglas übergehen.

Ergebnisse der deutschen Betriebszählung. Das vierte Heft der «Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs» bringt die ersten vorläufigen Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907. Aus diesen Mitteilungen interessiert zunächst die Feststellung, dass die Zahl der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe sich vermehrt hat, während sich die der Gewerbebetriebe vermindert haben. Die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe ist nach Massgabe der ausgefüllten Land- und Forstwirtschaftskarten um 209,497 oder 3,8 % höher als 1895. Nur zum Teil wird diese grosse Zahl durch Aufteilung von Gütern, durch Sesshaftmachung von Landarbeitern oder durch eine sonstige Verschiebung in der Landwirtschaft selbst zu erklären sein; wahrscheinlich haben die kleinen Parzellenbetriebe der Grosstadt- und Industriearbeiter sich stark vermehrt, so sagt der vorläufige, von Regierungsrat Dr. Seibt verfasste Bericht. In Bremen sind allein 9167, in Hamburg 2315 solcher Parzellenbetriebe ermittelt worden. Die Grösse und örtliche Lage der Betriebe, sowie der Beruf ihrer Inhaber wird nach den endgültigen Ergebnissen Genaueres erkennen lassen.

Wenn die Gewerbebetriebe um 132,787 oder 3,8 % abgenommen haben, so sei daraus noch nicht eine Abnahme des Grossbetriebes auf Kosten des Kleinbetriebes abzuleiten. Gerade Gewerbetreibende würden voraussichtlich noch in grosser Zahl nachträglich ausgefertigt werden müssen, da zumal die kleineren Betriebsinhaber, insbesondere solche, die ohne Gehilfen arbeiten, die Ausstellung öfters übersehen, wie die Nachprüfung des Zahlenmaterials ergehe. Auch werden vielfach in verwickelten gewerblichen Verhältnissen die Betriebe nicht durch eine Mehrzahl von Papieren genügend gesondert, wie es hätte geschehen sollen.

Amerikanische Exportbestrebungen. Der amerikanische Staatssekretär des Handels- und Arbeitsamtes, Oskar S. Straus, hat die Anregung gegeben, zur Herbeiführung eines engeren Kontaktes zwischen seinem Amte und den amerikanischen Industriekreisen einen Handels- und Industrierrat (National Board of Trade) zu schaffen. Eine vorbereitende Konferenz war von 34 leitenden wirtschaftlichen Körperschaften mit ungefähr 150 Delegierten besetzt. Als besonders anstrengenswerter Zweck der Vereinigung wurde von amtlicher Seite die Förderung des amerikanischen Exportes bezeichnet. Insbesondere wurde die kommerzielle Betätigung der amerikanischen Konsulate und die Vorbildung der jungen Kaufmannschaft für die Zwecke des Exportes als eine Notwendigkeit und die Försorge hierfür als eine wichtige Aufgabe der zu schaffenden Organisation bezeichnet. Zur Durchführung des vom Staatssekretär Straus ausgesprochenen Gedankens wurde ein Komitee eingesetzt, an dessen Spitze der vormalige Direktor des Stabitrustes, Schwab, berufen wurde.

Clearingverkehr der Schweiz. Nationalbank — 1907 — Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungsteile: Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Zürich.
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, St-Gall, Zurich.

Juni	Fr. 114,742,141.86	Juni	
Juli	170,607,009.59	Juli	
August	227,794,956.24	August	
September	238,096,165.02	September	
Oktober	244,268,001.80	Oktober	
November	256,030,985.42	November	
Dezember	260,121,600.58	Dezember	

Total Fr. 1,511,660,860.51 Total

Eisen- u. Metallgiesserei Seebach

normals

EisengiessereiMaschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg.
Zylinderguss, Dynamoguss, Bau- u. Handelsguss. Formmaschinen f. Massenartikel. Coquillenguss.**Metallgiesserei**

Bronze, Phosphorbronze, Messing. Lagerkompositionen. Aluminium. Legierungen jeder Art.

Eigene Modellschreinerei

(891)

Spezialität: Rohguss f. Transmissionen; Hängelager, Steblager m. Ringschmierung, Wandkonsolen Kupplungen, Stellinge, Riemenscheiben u. s. w.

Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten, nicht Vorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt. Chem. Laboratorium.

RAPALLOItalien.
Riviera**Helvetia Palace Park Hotel**
Mässige Preise. (77) Moderner Komfort.**Schweizerische Milchgesellschaft
in Hochdorf**Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 22. Januar 1908, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Gasthaus zum Kreuz in Hochdorf eingeladen.**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Oktober 1907.
 - 2) Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresergebnisses.
- Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Herren Revisoren, sind von heute an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt. Ebendasselbst können von gleichem Tage an bis zum 21. Januar Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (74)

Hochdorf, den 8. Januar 1908.

Der Verwaltungsrat.**4 1/2 % Anleihen l. Hypothek von Fr. 350,000
von 1894 der Papierfabrik Utzenstorf**

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Auslosung wurden folgende 15 Delegationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. April 1908 gezogen: (87)

Nr. 41, 46, 68, 70, 104, 122, 155, 158, 212, 240, 253, 259, 332, 334, 340.

Vom genannten Datum hinweg hört die Verzinsung obiger Titel auf.

Kantonalbank von Bern.**Oeffentliches Inventar**

Auf Anrufen der Waisenbehörde Unterhallau, namens der Hinterlassenen der Jgfr. Wilhelmine Rahm, Handlung und Munitionsdepot zum Mohrenkopf in Hallau, wurde derselben durch Beschluss des Bezirksgerichts Unter-Klettgau die Rechtswohltat des öffentlichen Inventars bewilligt. Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Anforderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft der Verstorbenen besitzen, oder aber derselben zu tun schuldig sind, sowie alle diejenigen, welche wissenschaftlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter Androhung des Ausschlusses, und an letztere beiden unter Androhung von Bestrafung die Aufforderung, ihre Rechte, respektive Verbindlichkeiten spätestens bis den 10. Februar 1908 schriftlich und franko auf Folioformat dem Gerichtspräsidium Unter-Klettgau in Hallau einzureichen. (93)

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Original-Beweisurkunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen und es würden die nicht in der angesetzten Frist angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einstweilen nur mit Beziehung auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Hallau, den 7. Januar 1908.

A. A.
Die Gerichtskanzlei:
C. Schlatter.**Bezirksgericht Aarau****Amtliches Güterverzeichnis**

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschaftsrechte:

Oehler Oskar, Ingenieur, von und in Aarau, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Oehler & Co, Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgiessereien in Aarau; am 29. November 1907 gestorben. (71)

Eingabefrist bis den 29. Februar 1908 auf der Gerichtskanzlei Aarau.

Anmerkung: Die Geschäftsverbindlichkeiten der Firma Oehler & Co sind nicht anzumelden.

Aarau, den 30. Dezember 1907.

Der Gerichtspräsident:
Heller.Der Gerichtsschreiber:
W. Blum.**Hotel A. G. Kerns, Obwalden****Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung**

Sonntag, den 26. Januar 1908, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel Krone in Kerns.

Traktanden:

- 1) Protokoll. (96;)
- 2) Vorlage des Geschäftsberichts, der Rechnung per 31. Dezember 1907, des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 19. Januar an im Hotel Krone zur Einsicht der HH. Aktionäre auf. Dort können auch gegen Ausweis des Aktienbesitzes, resp. der Quittungen für die verlangten Einzahlungen von 60 % die Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. — Die Zinsen für die einbezahlten Beträge können von heute an in der Krone in Empfang genommen werden.

Kerns, den 7. Januar 1908.

Der Verwaltungsrat.**Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld**

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu kaulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel:	die Basler Handelsbank.	
	Herren A. Sarasin & Cie.	(1596;)
Bern:	» Wytttenbach & Cie.	
Zürich:	» Schläpfer, Blankart & Cie.	
	» A. Hofmann & Cie.	
St. Gallen:	» Wegelin & Cie.	
Glarus:	Herr J. Leuzinger-Fischer.	
Schaffhausen:	» Jakob Oechslin, Agent.	

Frauenfeld, im Oktober 1907.

Die Direktion.**1^a komprimierte blaue Stahl-****WELLEN**

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stähle en gros. (49;)

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande

Besorgung von Kapitalanlagen (2626;)

Eröffnung laufender Rechnungen

Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln

Kaufe stets

Kopiermaschinen jeden Systems neu oder gebraucht. Offerten sub Chiffre Z Z 12400 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (3085)

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868

Suivant plan d'amortissement, les 268 obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées par fr. 550 chacune, le 10 mars 1908,

à notre Caisse principale, à Berne
 » du 1^{er} arrondissement, à Lausanne
 » » » » II^e » » Bâle
 » » » » III^e » » Zurich
 » » » » IV^e » » St-Gall

ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

68	4177	7862	11439	16108	19482	24447	27554	30903
327	4276	7881	11641	16199	20038	24468	27584	31062
791	4424	8550	11686	16155	20332	24561	27817	31199
878	4744	8579	11839	16257	20817	24589	27844	31404
1280	4891	8640	12091	16267	20960	24624	27859	31503
1324	4894	8663	12780	16354	21085	24896	28007	32099
1328	5011	8863	12813	16406	21484	24986	28024	32380
1412	5067	8870	12882	16677	21581	25093	28222	32398
1482	5220	9009	12911	16699	21663	25148	28345	32459
1638	5248	9069	13059	16807	21747	25149	28536	32524
1812	5272	9109	13094	17024	21837	25469	28687	32565
1880	5672	9225	13442	17193	21849	25714	28705	32612
2039	5675	9398	13490	17281	21928	25747	28774	33117
2345	5957	9512	13514	17352	22127	26105	28980	33127
2583	6025	9517	13592	17448	22365	26135	29222	33151
2603	6304	9530	13685	17537	22371	26162	29392	33193
2680	6450	10077	13836	17637	22670	26184	29396	33539
2708	6456	10359	13845	17670	22781	26282	29410	33782
2927	6591	10500	14339	17708	22811	26354	29604	33831
3232	6663	10615	14516	17824	22819	26356	29662	33984
3265	6802	10636	14698	17829	22999	26406	29666	34237
3354	6922	10663	14821	17847	23052	26537	30035	34246
3495	7010	10707	14930	17883	23663	26557	30412	34697
3779	7080	10767	14964	17950	24000	26577	30506	34708
3801	7226	10821	15165	17967	24056	27054	30552	34837
3815	7242	10824	15461	18438	24229	27143	30562	34933
3883	7444	11034	15563	18848	24271	27270	30571	35226
3953	7475	11076	15610	18958	24342	27300	30572	35247
4063	7724	11098	15759	18970	24351	27333	30715	
4154	7803	11322	15806	19415	24432	27461	30831	

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 10 mars 1908.

L'obligation n° 25144 du même emprunt, sortie au tirage et remboursable le 10 mars 1907, n'a pas encore été présentée à l'encaissement.

Berne, le 4 janvier 1908.

(95) Direction générale des chemins de fer fédéraux.

A. Welti-Furrer, Zürich I.

Bärenstrasse 29. — Telefon 4726.
 Intern. Möbeltransport und Spedition.
 Lagerhaus. — Camionnage. (8014.)



Warum erfreut sich der Füllfederhalter Caw einer stets zunehmenden Beliebtheit?

Deswegen, weil er durch seine Vervollkommenheit allen Anforderungen entspricht, die man von diesem Instrument von so grosser Wichtigkeit verlangen kann: Regelmässiger Ausfluss, Verhütung jeder Gefahr unzeitigen Ausflusses der Tinte auf die Kleider, Eleganz der Form, Haltbarkeit, Verschiedenheit der Federn, welche jede Hand befriedigen.



Erinnern Sie sich der Marke „Rabe“.

Verlangen Sie solche bei Ihrem Lieferanten.

Generalagentur für die Schweiz:

Papeterie Briquet & fils
 Cité 4 u. 6 u. Corratier 7,
 Genf. (486.)
 Katalog gratis.

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 43 1/2 Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und II

geben bis auf weiteres aus: (2381)

4 1/4 % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im August 1907.

Die Generaldirektion.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel, (92.)

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

auf 1—3 Jahre fest, al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1938-)

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Weinhandel

Solider, kautionsfähiger Reisender m. Hotel- u. Privatkundschaft, sucht Reise-Stelle in eingeführt, leistungsfähigem Geschäft per sofort oder später. Eventuell würde auch die Vertretung eines solchen übernommen. Offerten sub Chiffre Zsg E 5 an Rudolf Mosse, Bern. (76.)



Junger Mann sucht Stellung als

Magaziner oder Packer

event. auch als Reisender, in welcher Eigenschaft er bis jetzt tätig war. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Offerten gefl. unter Chiffre A M 1878 postlagernd Luzern. (83.)



Reisender (Schweizer)

der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht Engagement in einem grösseren Geschäft (oder Fabrik) der Lebensmittelbranche gegen Fixum. (90.)

Eintritt nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter Chiffre Z W 197 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Mit 50 — 100 Mille suche stille, event. aktive (91.)

Beteiligung

an solidem, bestehendem Geschäft. Offerten sub Chiffre Z Y 174 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

A. Trincano

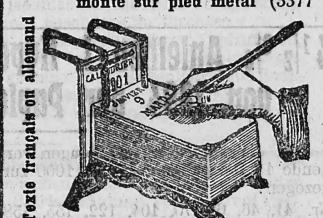
Conseil en matière d'assurances

Hirschengraben n° 4 BERNE Maison fondée en 1838

1908 Calendrier 1908

Bloc-mémorandum

monté sur pied métal (3377)



la pièce fr. 3.25, les 3 pièces fr. 9.—

Papeterie Ch. Krieg & Co., Lausanne



Erste Reisekraft

deutsch und franz. sprechend, 34 J., bisher in Deutschland für nur erste Firmen d. Tabakbranche (Zigaretten) tätig, sucht per sofort oder später Reiseposten oder Vertretungen nur erstklass. Firmen für die Schweiz. Offerten unter Chiffre Z G 7 an die Annoncen-Expedition (9.)

Rudolf Mosse, Zürich.



Adressen aller Länder u. Branchen

auch Bezugsquellen liefert prompt u. verlässl. Internat. Adressen-Verlagsanstalt, Zürich II (Seestr. 65). Telefon 5881. Prospekte gratis. (11.)



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bucherexperte, Zürich, B 15.